

Junge Geflüchtete

Traumatisierung und
Handlungsmöglichkeiten
für den Alltag

10. Mai 2019
Nürnberg



Fortbildung

Zeitraumen 10.5.2019
9.30 Uhr Stehkafee
10 Uhr Begrüßung
17 Uhr Ende

Ort eckstein
Burgstraße 1 - 3
90403 Nürnberg
www.eckstein-evangelisch.de

Kosten Teilnahmegebühren

ejsa-Mitglieder	€ 130,00
Nicht-Mitglieder	€ 150,00

Mittagessen und Getränke sind im Preis
enthalten.

Wir bitten Sie, die Teilnahmegebühr
zu überweisen, sobald Sie von uns
eine Rechnung erhalten haben.

Anmeldung Bitte melden Sie sich bis **30.4.2019**
per Anmeldeabschnitt oder online unter
www.ejsa-bayern.de/fortbildung an.

ejsa Bayern e.V.
Loristr. 1
80335 München
Telefon 089 159187-71
Telefax 089 159187-80

Sie erhalten von uns 2 Wochen vor Beginn
des Seminars eine Anmeldebestätigung
mit Anreisebeschreibung und Teilnehmerliste.

Konzept Der Umgang mit jungen Geflüchteten als traumatisierte jungen Menschen stellt für Sie eine besondere Herausforderung dar.

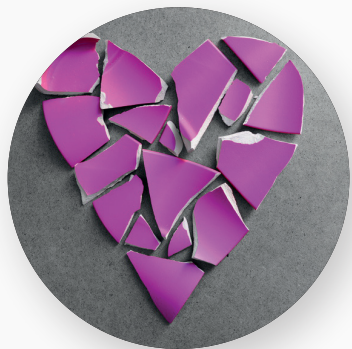
Krieg, Flucht und Vertreibung hinterlassen bei den jungen Menschen tiefe körperliche und seelische Spuren.

Je jünger die Betroffenen dies erlebt haben und je weniger umgesehen sind die Folgen, die Sie in Ihrem Arbeitsalltag tägliche erfahren. Postmigrationsfaktoren und posttraumatische Belastungsstörungen erschweren heute Konzentrations- und Leistungsfähigkeit im Schul- und Ausbildungsalltag.

Hinzu kommt eine andere kulturelle und sprachliche Sozialisierung.

Sie wünschen sich mehr Know how und Handlungskompetenz für Ihre alltägliche Arbeit mit traumatisierten jungen Geflüchteten.

Ziel In diesem Seminar gewinnen Sie Know how zu den Wirkungen und Auswirkungen von Traumatisierung. Sie erlernen Übungen und Maßnahmen, die Sie mit Betroffenen im Alltag gut umsetzen können.



Inhalt Einführung in die Grundlagen der Psychotraumatologie und neurophysiologischen Aspekten

Überblick des Symptomenspektrums der Traumafolgestörung und Posttraumatischen Belastungsstörung im Kindes- und Jugendalter sowie im Erwachsenenalter

Erlernen von Stabilisierungstechniken, Selbstberuhigungsmaßnahmen und Umgang mit Dissoziationen

Einblick in die Traumatherapie mit Flüchtlingen unter Berücksichtigung der kulturellen und sprachlichen Besonderheiten

Erlernen von therapieunterstützenden Methoden, die von Pädagogen cotherapeutisch im Alltag eingesetzt werden können, Erlernen von therapieunterstützenden Methoden, wie z.B. Funktionelle Entspannung, SURE und Entschleunigtes Atmen

Umgang mit dem „Rededrang“ Traumatisierter über traumatische Erfahrungen unter Berücksichtigung der gefürchteten „Retraumatisierung“

Umgang mit (meist nächtlichen) Krisen

Referentin Beate Leinberger, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universitätsklinik Regensburg

Leitung Barbara Klamt, Fortbildungsreferentin ejsa Bayern e.V.

Fortbildung „Traumatisierung“ am 10.5.2019
hiermit melde ich mich /
melden wir uns verbindlich an.

Name	<input type="radio"/> Vegetarisches Essen	<input type="radio"/> Veganes Essen
Name	<input type="radio"/> Vegetarisches Essen	<input type="radio"/> Veganes Essen
Name	<input type="radio"/> Vegetarisches Essen	<input type="radio"/> Veganes Essen

Anschrift der Einrichtung (Stempel)

E-Mail
Telefon

Datum / Unterschrift

--

Sie müssen nach dieser Anmeldung wieder absagen?
Das können Sie kostenfrei bis 2 Wochen vor Beginn dieser Fortbildung tun.
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir danach den Teilnahmebetrag in voller Höhe berechnen müssen.